

Schriftliche Kleine Anfrage

des Abgeordneten Norbert Hackbusch (DIE LINKE) vom 28.07.14

und Antwort des Senats

Betr.: Steuerhinterziehung beziehungsweise Beihilfe zur Steuerhinterziehung durch die HSH Nordbank?

Jedes Jahr verlieren die Staaten der EU rund eine Billion Euro durch Steuerhinterziehung und Steuervermeidung – so lauten jedenfalls die Schätzungen aus den Reihen der EU-Kommission. Auf Deutschland bezogen bedeutet das einen jährlichen Verlust von 160 Milliarden Euro.

Im Geschäftsbericht 2013 der HSH Nordbank werden mehrere mit der HSH Nordbank verbundene Unternehmen auf den Bermudas, Cayman Islands und Jersey aufgeführt. Diese Inseln gelten als Steueroasen und es gibt kaum andere wirtschaftliche Aktivitäten dort.

Es kann nicht Aufgabe der HSH Nordbank sein, nachdem sie mit Milliardenunterstützung aus Steuermitteln gerettet wurde, Steuerhinterziehung in irgendeiner Art zu unterstützen.

Ich frage den Senat:

Die HSH Nordbank (HSH) hat hierzu mitgeteilt, dass sie keine Anteile an Gesellschaften an den genannten Standorten halte, um sich Steuervorteile zu verschaffen. Vielmehr unterlägen Gewinne der HSH aus diesen Gesellschaften in vollem Umfang der Hinzurechnungsbesteuerung nach dem Außensteuergesetz. Der jeweilige Sitzort sei vielmehr gewählt worden, um insbesondere den Zugang zu internationalen Kapitalmärkten zu ermöglichen oder Besicherungen für das Kreditgeschäft darzustellen. Es handele sich in allen Fällen um übliche Strukturen, die den deutschen Steuerbehörden in vollem Umfang bekannt seien.

Dies vorausgeschickt, beantwortet der Senat die Fragen teilweise auf Grundlage von Auskünften der HSH wie folgt:

1. *Mit welchen Unternehmen ist die HSH Nordbank in Jersey verbunden?*
2. *Was sind die Aktivitäten dieser Unternehmen?*
3. *Hat die HSH Nordbank noch eigene Beschäftigte auf dieser Insel?*
4. *Wie lauten die Planungen für diese Unternehmen?*
5. *Mit welchen Unternehmen ist die HSH Nordbank in Guernsey verbunden?*
6. *Was sind die Aktivitäten dieser Unternehmen?*
7. *Hat die HSH Nordbank noch eigene Beschäftigte auf dieser Insel?*
8. *Wie lauten die Planungen für diese Unternehmen?*

9. *Mit welchen Unternehmen ist die HSH Nordbank auf den Cayman Islands verbunden?*
10. *Was sind die Aktivitäten dieser Unternehmen?*
11. *Hat die HSH Nordbank noch eigene Beschäftigte auf diesen Inseln?*
12. *Wie lauten die Planungen für diese Unternehmen?*
13. *Mit welchen Unternehmen ist die HSH Nordbank auf Bermuda verbunden?*
14. *Was sind die Aktivitäten dieser Unternehmen?*
15. *Hat die HSH Nordbank noch eigene Beschäftigte auf dieser Insel?*
16. *Wie lauten die Planungen für diese Unternehmen?*

Siehe Drs. 20/8303 und 20/12202.

17. *Mit welchen Unternehmen ist die HSH Nordbank in Luxemburg verbunden?*
18. *Was sind die Aktivitäten dieser Unternehmen?*
19. *Hat die HSH Nordbank noch eigene Beschäftigte in diesem Staat?*
20. *Wie lauten die Planungen für diese Unternehmen?*

Die HSH hat hierzu mitgeteilt, dass sie noch Anteile an 16 Gesellschaften in Luxemburg halte (siehe Geschäftsbericht 2013 unter www.hsh-nordbank.com/de/investorrelations/investorrelations.jsp), gegenüber dem Stand vom 31. Dezember 2013 zwischenzeitlich zwei Beteiligungen an diesem Standort beendet habe und in 15 dieser Gesellschaften keine Mitarbeiter der Bank beschäftigt seien.

13 Gesellschaften stünden in Verbindung mit dem Kreditgeschäft der HSH. Sie seien gegründet worden, um Holdingfunktionen für einzelne Objekt-Finanzierungs-Gesellschaften (zum Beispiel Schiffsfinanzierung) auszuüben, Genussrechte zur Finanzierung auszugeben und das wirtschaftliche Eigentum an finanzierten Vermögensgegenständen zu halten. Für diese Gesellschaften werde eine Beendigung der Beteiligung (Verkauf oder Liquidation) unter Beachtung der rechtlichen Rahmenbedingungen einschließlich bestehender vertraglicher Laufzeitvereinbarungen angestrebt.

Zwei Gesellschaften hätten über die letzten Jahre ein verbrieftes Kreditportfolio schrittweise abgebaut, verfügten nicht mehr über ein nennenswertes Betriebsvermögen und hätten ihren werbenden Geschäftsbetrieb eingestellt, sodass für diese Gesellschaften eine zeitnahe Liquidation angestrebt sei.

Eine weitere Gesellschaft sei operativ tätig und übernehme alle Overhead- und Back Office-Funktionen für die Bankgeschäfte der HSH in Luxemburg. Die Gesellschaft habe 34 Mitarbeiter (Vollzeitarbeitskräfte, VAK) und sei nicht zum Abbau vorgesehen.

Darüber hinaus führe die HSH eine Niederlassung am Standort Luxemburg, die auf den Abbau bestehender Portfolien ausgerichtet sei und 17 Mitarbeiter (VAK) beschäftige.

21. *Mit welchen Unternehmen ist die HSH Nordbank in Delaware verbunden?*
22. *Was sind die Aktivitäten dieser Unternehmen?*
23. *Hat die HSH Nordbank noch eigene Beschäftigte in diesem US-Bundesstaat?*
24. *Wie lauten die Planungen für diese Unternehmen?*

Die HSH hat hierzu mitgeteilt, dass sie aktuell noch Anteile an drei Gesellschaften an diesem Standort halte (siehe Geschäftsbericht 2013), in denen sie keine eigenen Mitarbeiter beschäftige. Allerdings seien elf Mitarbeiter der HSH-Niederlassung in New York auch für eine dieser Gesellschaften mit tätig.

Zwei Gesellschaften stünden in Verbindung mit dem Kreditgeschäft der HSH und seien gegründet worden, um Holdingfunktionen auszuüben. Eine dieser Gesellschaften verfüge nicht mehr über nennenswertes Betriebsvermögen und befinde sich bereits in Abwicklung. Die andere Gesellschaft sei zum Verkauf vorgesehen.

Eine weitere Gesellschaft stehe in Verbindung mit dem Kapitalmarktgeschäft der HSH und sei gegründet worden, um insbesondere für Kunden aus dem Bereich Schifffahrt das Zeichnen von Wertpapieren (Underwriting of Securities) durchzuführen. Die Gesellschaft sei geschäftlich nicht mehr aktiv. Es werde derzeit geprüft, ob die Gesellschaft im Rahmen vertraglicher Vereinbarungen liquidiert oder veräußert werden könne.

25. *Betreffend alle vorgenannten Auslandsengagements der HSH Nordbank: Existieren Gehalts- oder Bonifikationsvereinbarungen mit aktuellen Vorständen der HSH Nordbank?*
26. *Betreffend alle vorgenannten Auslandsengagements der HSH Nordbank: Existierten Gehalts- oder Bonifikationsvereinbarungen mit ehemaligen Vorständen der HSH Nordbank?*

Siehe Drs.19/3530, 20/5439, 20/5663 und 20/5683. Im Übrigen handele es sich bei den erfragten Informationen um Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse im Sinne des § 93 Absatz 1 Satz 3 Aktiengesetz, zu denen die Bank keine Auskünfte zur Veröffentlichung im Rahmen der Beantwortung von Parlamentarischen Anfragen erteilen könne.